

LERNENDE REGION

Projekträger: Salzburger Bildungswerk

Kosten: € 92.000,00

Fördersatz: 80 %

Die „LERNENDE REGION“, die inzwischen seit mehreren Jahren im (Ober)pinzgau erfolgreich durchgeführt wird, ist ein wirksames Instrument zum kontinuierlichen Ausbau von Bildungsvermittlung im ländlichen Raum. Die beteiligten Institutionen haben sich 2016 aktuelle Schwerpunkte gesetzt.

Das LEADER Projekt „Lernende Region Oberpinzgau“ hat nach einjähriger Pause wieder neu durchgestartet und sich mit den PartnerInnen neuen Themenfeldern zugewandt. In mehreren Koordinationstreffen stellten die Erwachsenenbildungseinrichtungen ihre aktuellen Aktivitäten vor und einigten sich im ersten Projektjahr darauf, die Themenbereiche „Flucht, Asyl, Integration“ und „Umwelt und Ressourcen“ in den Mittelpunkt zu stellen. In beiden Bereichen wurde versucht, in gezielten Veranstaltungen namhafte Experten in den Pinzgau zu bringen und sich auch mit den praxisnahen Fragen in der Region auseinanderzusetzen. Dies ist gelungen und die Bevölkerung ist eingeladen, die Möglichkeiten zur kostenlosen Weiterbildung wahrzunehmen und sich bei kompetenten Vortragenden zu informieren und Fragen zu stellen.

„Es war uns ein Anliegen, Fragen zu behandeln, welche die Menschen im Moment tatsächlich beschäftigen und so hoffen wir, dass die PinzgauerInnen diese hochwertigen kostenlosen Angebote nun nutzen!“, erklärt Koordinatorin Birigit Weißenbichler-Kallunder.

Den Auftakt machte ein spannender Vortrag zum Thema „Flucht nach Europa – Hintergründe der Migrationskrise“ im Schloss Mittersill. Dafür konnte Dr. Doris Wydra gewonnen werden, die als Executive Director des Salzburg Centre of European Union Studies der Universität Salzburg im Rahmen von EU-Projekten in der Ukraine und in Russland gearbeitet hat und deren besonderer Forschungsschwerpunkt im Themenbereich „Außenbeziehungen“ liegt. In ihrem Vortrag setzte sie sich mit den Hintergründen der Flucht auseinander und beleuchtete Perspektiven der Menschen in Ländern wie Afghanistan, Syrien und anderen Konfliktregionen.

Danach waren die Pinzgauer aufgerufen, sich in einer Diskussionsveranstaltung auch selbst einzubringen: Im voll besetzten Saal der NMS/Borg Mittersill fand die Podiumsdiskussion „Zukunft auf/verbauen? Raumordnung zwischen regionaler Entwicklung und Ausverkauf“ statt. Teilnehmer der Podiumsdiskussion waren LHStv. Dr. Astrid Rössler, Univ.Prof.i.R. DI Dr. Gerlind Weber, Dr. Wolfgang Viertler, Peter Nindl und Fabian Scharler. Den Abschluss des Jahres machte im Lohninghof in Zell am See - Thumersbach ein Vortrag von Nedžad Mocevic: „Auf der Flucht ...“ bei dem kulturelle Vielfalt und gutes Zusammenleben im Fokus standen.

